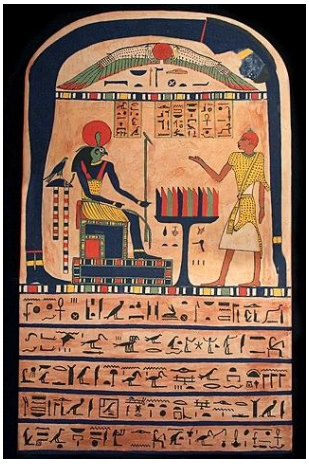
Die ägyptische Schrift

Fassung vom 25.08.2025
Nach neuerer Fassung suchen

Die meisten glauben, die ägyptische Schrift sei die Hieroglyphenschrift, aber das stimmt nur zum Teil. Neben der Hieroglyphenschrift besaßen die Ägypter nämlich noch zwei weitere Schriften, die erst nach der Hieroglyphenschrift entwickelt wurden, aber parallel mit ihr verwendet wurden: die hieratische und noch später die demotische Schrift.

Die Hieroglyphenschrift

Viele halten sie für eine Bilderschrift, weil sie auch mit Abbildungen von Vögeln und anderen konkreten und wirklich existierenden Dingen arbeitet. Ein Falke als Hieroglyphe würde dann einen Falken bedeuten. Viele Forscher gingen am Anfang ihrer Untersuchungen von dieser Vorstellung aus, aber die Forschung hat ergeben, dass es komplizierter ist.



Die Stele (= mit Inschrift versehene Platte) des Priesters Anchefenchons in **Hieroglyphenschrift**

Bild gemeinfrei | Vergrößern

Es gibt Hieroglyphen, die Laute versinnbildlichen, ähnlich wie in unserem Alphabet (*Lautzeichen*). Daneben gibt es Hieroglyphen, die tatsächlich bedeuten, was sie darstellen (*Bildzeichen)*. Wieder daneben gibt es *Deutzeichen*, die aussagen, was die daegestellte Hieroglyphe meint. Vokale wurden in der Hieroglyphenschrift nicht dargestellt. Würde unser Alphabet die Vokale nicht darstellen, könnte die Buchstabenfolge „Hnd“ „Hund“ oder „Hand“ bedeuten, und das müsste dann mit einem Deutzeichen geklärt werden.

Es gibt rund 700 Hieroglyphen. Für den Alltagsgebrauch ist es viel zu langwierig, die schönen Zeichen zu verwenden. Deshalb beschränkt man die Hieroglyphen zunehmend auf Schriften an öffentlichen Gebäuden, usw. als Zierschrift. Dort wird sie in Stein gehauen.

Hieratische Schrift auf Papyrus, um 1550 v.Chr.

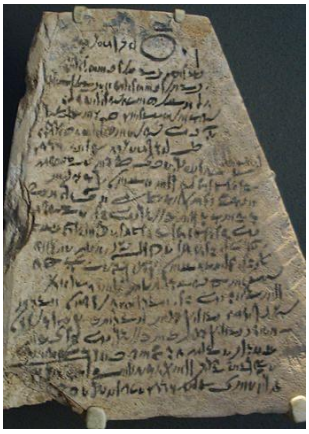
Bild gemeinfrei | Vergrößern

Die hieratische Schrift

Sie ist eine von den Hieroglyphen abgeleitete, vereinfachte Schrift für den Alltagsgebrauch, z.B. in der Verwaltung. Es war eine Schreibschrift.

Die demotische Schrift

Sie ersetzte um 650 vor Christus die hieratische Schrift und wird die Urkundenschrift Ägyptens.
Der mittlere Zeil des Steins von Rosette ist demotisch geschrieben, vergleiche das Bild in der rechten Spalte.



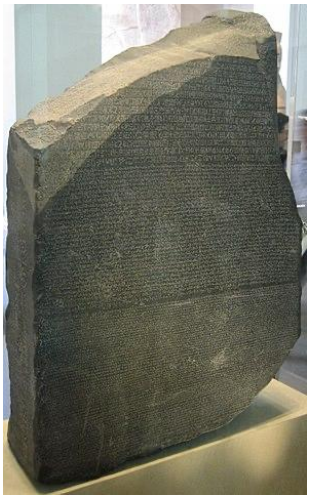
Demotische Schrift ca. 305 - 30 v.Chr.

Bild: Creative Commons Wikipedia | Vergrößern

Die Entzifferung der Hieroglyphenschrift durch François Champollion

Am Anfang des 19. Jahrhunderts (1822 Veröffentlichung seiner Entdeckung) gelang dem französischen Sprachforscher François Champollion die Entzifferung der Hieroglyphen mit Hilfe des sogenannten Steins von Rosette, der nach seinem Fundort im Nildelta benannt ist und eine Verordnung aus dem Jahr 197 v.Chr. enthielt.

Der identische Text wurde in drei Schriften aufgeschrieben: im oberen Teil Hieroglyphenschrift in mittelägyptischer Sprache, im mittleren Teil demotische Schrift und Sprache, im unteren Teil griechische Schrift und Sprache. Dass der Text identisch war, wusste man aus dem griechischen Teil, den man lesen konnte. Nun konnte man vergleichen und die Hieroglyphenschrift entziffern.



Der **Stein von Rosette**, heute im British Museum, London

Bild gemeinfrei | Vergrößern

Aufgaben

Basisaufgabe 1: Stelle die drei Schriften des alten Ägypten in einer dreispaltigen Tabelle einander in Stichworten gegenüber.

Denkaufgabe: Schreiber standen in der ägyptischen Gesellschaftspyramide ziemlich weit oben und genossen großes Ansehen. Warum wohl?

Basisaufgabe 2: Notiere den Abschnitt „Die Entzifferung der Hieroglyphenschrift…“ in Stichworten.

Und zum Schluss: Sende mit dem Hieroglyphen-Übersetzer (Stichwort Hieroglyphen- Übersetzer in die Adresszeile des Browsers eingeben) eine Botschaft in einem Satz in Hieroglyphenschrift an wen immer du willst. Schreibe die Adresse des Hieroglyphen- Übersetzers mit auf, dass der Empfänger die Botschaft entschlüsseln kann.

Epochenseite Ägypten

Epochenraum Frühe Hochkulturen

Startseite